

Zertifizierungsfeier Jugendprojekt LIFT 2024

Am 6. Juni 2024 fand die Zertifizierungsfeier des Jugendprojekts LIFT an der Schulanlage Reuteneben statt. 22 Schülerinnen und Schüler der Frauenfelder Sekundarschulen haben an dem Projekt teilgenommen und wurden nun mit einem Diplom zertifiziert. Mit der Vermittlung von Wochenarbeitsplätzen (WAP) leistet LIFT nachhaltige Präventionsarbeit gegen Jugendarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel. Über 50 lokale Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe bieten 60 WAP für das LIFT-Projekt in Frauenfeld an.



Die zertifizierten LIFT-Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer 2024

Modulkurse und Wochenarbeitsplätze

Die Teilnahme an LIFT beinhaltet für die Jugendlichen den Besuch von Modulen zum Thema Berufswahl und die Arbeit an einem Wochenarbeitsplatz in Frauenfeld und Umgebung. Die Modulkurse, geleitet von den verantwortlichen Lehrpersonen Janina Jakob, Derya Wirth und Sabine Höneisen, fanden wöchentlich im Rahmen einer Kleingruppensitzung statt. Zu Beginn der LIFT-Karriere in der 1. Sek ging es vor allem um eine Standortbestimmung und um die gezielte Vorbereitung der Jugendlichen auf ihre Einsätze an den Wochenarbeitsplätzen. An ihrem WAP

arbeiteten die LIFT-Schülerinnen und Schüler ab dem 2. Semester der 1. Sek über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten wöchentlich zwei bis drei Stunden. Sie leisteten einfachere, praktische Tätigkeiten und erhielten dafür vom Betrieb eine kleine Entschädigung. Sobald die Jugendlichen an ihren WAP im Einsatz waren, wurden die regelmässigen Kleingruppensitzungen zum Austausch der Arbeitserfahrungen, zur Klärung offener Fragen, zur Besprechung von Problemsituationen und zur Unterstützung der Lehrstellensuche genutzt.

Selbstständigkeit und Spass an der Arbeit

Als Vertreter der Betriebe, die LIFT-Arbeitsplätze anbieten, berichtete Werner Füllermann, Inhaber und Geschäftsführer von Müller Fensterbau, von den Anforderungen, Herausforderungen und Fortschritten eines solchen Wochenarbeitsplatzes. Die Jugendlichen lernten in ihren WAP Selbstständigkeit und Offenheit, auch den Kunden gegenüber. Die positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sei bewundernswert.

Schulpräsident Andreas Wirth gratulierte den Jugendlichen zu ihrem Erfolg, Lift abgeschlossen zu haben. Dazu brauche es neben Motivation, Selbstmanagement, Selbstbewusstsein und Selbstreflexion auch die Fähigkeit sich immer wieder zu fragen, ob man auf dem richtigen Weg sei. Denn «der sicherste Weg zum Erfolg sei, es noch einmal zu versuchen».

Die erste Arbeitserfahrung im Rahmen von LIFT ist eine Referenz bei der späteren Lehrstellensuche. Dabei profitieren die Schülerinnen und Schüler nicht nur von den Erfahrungen in der Arbeitswelt, dem Kontakt zu den Erwachsenen und zu den anderen Praktikantinnen, sondern auch von der Herausforderung, die ihnen übergebenen Aufgaben selbstständig zu erfüllen. Viele Jugendliche haben dank positiver Empfehlungen aus den LIFT-Einsätzen bereits eine Lehrstelle in Aussicht – zum Teil direkt am Wochenarbeitsplatz.

Sekundarschulgemeinde Frauenfeld
Frauenfeld, Juni 2024